

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 59

**Illustration:** Blick in eine Redaktion  
**Autor:** Gils, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Blick in eine Redaktion

Die Wahlvorbereitungen haben  
bereits voll eingesetzt.

*Goldmann*  
BIERE und  
wohlfürnand  
und bekömmlich

### Fortschritt.

«Potz Tausend, hast du ein schönes Gefieder», sagte der Fuchs zu dem Raben, der auf einem Baum sass und ein grosses Stück Corned Beef im Schnabel hielt, «wie schön muss da erst deine Stimme sein!»

«Ach red' doch keinen Quatsch!»

gab der Rabe zurück, nachdem er das Fleisch auf den Ast gelegt hatte.

Die Moral von dieser Geschichte ist mir selber nicht recht klar. Vermutlich hatte der Rabe oder seine Eltern Aesops Fabeln gelesen und fiel darum nicht auf den Trick von Meister Reineke herein.